

Hannover, 6. Mai 2020

IG Metall-Mitglieder erstreiten hohe Nachzahlungen für Nachtarbeit

Hannover – IG Metall und Mercedes Benz haben sich für das Mercedes Benz Logistik Center und die Mercedes Benz Niederlassung in Hannover auf hohe Nachzahlungen aufgrund von regelmäßiger Nachtarbeit sowie auf einen Haustarifvertrag zur deutlichen Erhöhung der Nachtarbeitszuschläge geeinigt. Der Einigung vorausgegangen waren von der IG Metall unterstützte Klagen auf höhere Zuschläge bei regelmäßiger Nachtarbeit von 101 Metallerinnen und Metallern der beiden Standorte.

Mercedes Benz zahlt nun für jede im Zeitraum von März 2019 bis April 2020 geleistete Stunde regelmäßige Nachtarbeit 37,5 % eines Stundenentgelts zusätzlich nach. Insgesamt belaufen sich die Nachzahlungen auf eine Summe über 100.000,00 Euro. Ab 1. Mai 2020 gelten dann neue Nachtarbeitszuschläge nach dem Haustarifvertrag: Zwischen 20:00 Uhr und 24:00 Uhr und 04:00 Uhr und 06:00 Uhr gibt es einen Zuschlag in Höhe von 25 % und zwischen 00:00 Uhr und 04:00 Uhr sogar von 40 % des Stundenentgelts.

Der für das Kfz-Handwerk zuständige Gewerkschaftssekretär, Thadeus Mainka, ordnet die Einigung mit Mercedes Benz wie folgt ein: „Die Einigung beschert den Beschäftigten eine satte Nachzahlung für die Vergangenheit und höhere Zuschläge für die Zukunft. Ohne die Kolleginnen und Kollegen, die sich im Betrieb dafür stark und ihre Ansprüche geltend gemacht haben, wäre diese Einigung nicht möglich gewesen. Die neue Regelung bedeutet eine finanzielle Verbesserung für die Kolleginnen und Kollegen und Rechtssicherheit für das Unternehmen.“

Sven Dedden, Betriebsratsvorsitzender Mercedes Benz Logistik Center Hannover, ergänzt: „Das Verhandlungsergebnis bedeutet Nachzahlungen von mehreren hundert bis zu mehreren tausend Euro für die Beschäftigten mit Nachtarbeit. Und dann gibt es ab Mai 2020 noch mindestens doppelt so hohe Zuschläge für die Beschäftigten in Nachtarbeit. Das macht sich im Portemonnaie bemerkbar.“

Auslöser für die „Massenklage“ der Beschäftigten war eine Grundsatzentscheidung des Bundesarbeitsgerichtes, die niedrigere Zuschläge bei regelmäßiger Nachtarbeit als bei unregelmäßiger für rechtswidrig erklärte. Aufgrund der nun getroffenen Einigung zwischen Gewerkschaft und Unternehmen wird die IG Metall Hannover ihren Mitgliedern dazu raten, die Leistungsklagen zurückzuziehen.

Pressekontakt:

Dennis Olsen
Mobil: 0160 5331625
E-Mail: dennis.olsen@igmetall.de